

Kall-Keldenich. Immer mal einen kleinen Ausflug wert: Das hübsche Lourdes-Kapellchen liegt in einem Waldstück zwischen Kall und Keldenich an der Kreisstraße 67. An der Ecke zwischen K 67 und Lourdesstraße führt ein ausgewiesener Weg in S-Form zur Kapelle. Den größten Teil des Weges säumt eine alte Sommerlindenallee. 1884 wurde das kleine Gotteshaus erbaut. Für die 54 Lindenbäume übernahmen damals 54 Keldenicher Familien die Patenschaft. 1895 bis 1896 fand eine Kapellenerweiterung statt. 1909 wurde der kleine Chorraum in die Lourdesgrotte umgewandelt. Die Statue wurde in Lourdes gekauft, dort gesegnet und am Feste Maria Verkündigung 1910 in einer Prozession in die Kapelle getragen. Seit Errichtung der Kapelle ziehen die Keldenicher jedes Jahr am 1. Mai, Kirmessonntag und früher, in einer Prozession dorthin. Doch auch das ganze Jahr über finden Passanten immer wieder den Weg zu diesem stillen, zauberhaften Ort, um zu rasten, inne zu halten und zu beten.